



COSYMA – Wer wir sind

COSYMA steht für ethisches Wirtschaften, sozial-ökonomische und ökologische Transformation, Demokratie und Stärkung der Zivilgesellschaft. Unsere zentralen Werte sind Menschenwürde und Solidarität, Antirassismus und Antidiskriminierung, Kooperation und Beteiligung, Vielfalt und Interkulturalität, Nachhaltigkeit und ökologische Ausrichtung, Ressourcenaktivierung und Orientierung an natürlichen Kreisläufen.

Gegründet wurde COSYMA 2014 von Ulrich Fellmeth und Petra Pfendtner. 2017 wurde COSYMA zu einem gemeinwohlorientierten Familien-Unternehmen mit vier Eigentümer*innen weiterentwickelt, die gleichzeitig den Stamm der Mitarbeitenden bilden. Sitz von COSYMA ist Stuttgart.

Bestandteil des Geschäftsmodells von COSYMA sind Kooperation und aktive Solidarität mit Partner*innen - Unternehmen, Unterstützung sozial benachteiligter Zielgruppen, Förderung von Initiativen für Nachhaltigkeit, Ökologie, Menschenwürde und Gerechtigkeit, sowie ein ausgewiesener Anteil unentgeltlicher Beratung und zivilgesellschaftlichen Engagements.

COSYMA steht unternehmerisch und gesellschaftlich für Respekt und radikale Vielfalt. Es tritt jeder Form von struktureller und persönlicher Diskriminierung entschieden entgegen. COSYMA handelt und berät in der Überzeugung, dass Vielfalt unsere Ressourcen erweitert, Stabilität erzeugt und Lebensqualität erhöht

Die Dienstleistungen von COSYMA sind ausgerichtet auf die sozial-ökonomische und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, sowie Übernahme gemeinsamer gesellschaftlicher Verantwortung, insbesondere für Klimaneutralität. Sie beinhalten die gemeinwohlorientierte und ökologische Zukunftsentwicklung von Wirtschafts-Unternehmen, der Sozialwirtschaft, öffentlicher und gemeinnütziger Organisationen, sowie zivilgesellschaftlicher Gruppen. Dies erfolgt durch Begleitung bei der strategischen Ausrichtung, Coaching von Führungskräften, Qualifizierung von Fachkräften und Ehrenamtlichen, Förderung von Projekten der Nachhaltigkeit, Gemeinwohlökonomie und zivilgesellschaftlichem Engagement. Zielgruppen sind

vorwiegend Führungs- und Fachkräfte, insbesondere aus der Sozialwirtschaft, sowie weitere Akteure in emanzipatorischen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen.

COSYMA kooperiert im Bereich der Unternehmensentwicklung mit Netzwerken des Ökonomischen Wandels, vor allem der Bewegung der Gemeinwohlökonomie, deren Organisationen und Partner-Unternehmen. Im Bildungsbereich arbeitet COSYMA eng zusammen mit dem systemischen Institut für Bildung, Forschung und Beratung FOBIS MUTPOL Holzgerlingen, den systemischen Dachverbänden DGSF (Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Beratung) und SG (Systemische Gesellschaft), sowie der Evangelischen Hochschule für Sozialwesen Ludwigsburg.

Veröffentlichungen gibt es von Ulrich Fellmeth unter anderem als Mitherausgeber des Handbuchs für „Unternehmensentwicklung in diakonischen Einrichtungen der Jugendhilfe“, als Mitautor von „Change Management in Non-Profit Organisationen“ und „Demographischer Wandel in der Sozialwirtschaft“, des Buchs „24 wahre Geschichten vom Tun und Lassen – Gemeinwohl-Ökonomie in der Praxis, sowie in 2024 mit dem Buchbeitrag „CSRD – Gesetzliche Grundlagen und Anwendung“ in „Nachhaltigkeits-Reporting im Non-Profit-Bereich“.

Petra Pfendtner ist Mitherausgeberin des Buches „Mein Kopf ist voll“, sowie Mitautorin des Handbuchs „Wertevermittlung für Flüchtlinge“ des Landkreises Böblingen.

Produkte und Dienstleistungen

UNTERNEHMENSBERATUNG

Gemeinwohlorientierte und Nachhaltige
Unternehmensentwicklung,
Gemeinwohl-Bilanzierung

48,7 % Umsatz (39 % LT)

BILDUNG

Systemische Qualifizierung und
Weiterbildung, Supervision
Personalentwicklung, Coaching

42,9 % Umsatz (37 % LT)

ZIVILGESELLSCHAFT

Commons, Community Organizing, SDG,
Zivilgesellschaftliches Engagement
Ökologie und Demokratie

8,4 % Umsatz (34 % LT)

Zahlen zu COSYMA:

Firmenname:	COSYMA – Consulting, Systemisches Management
Rechtsform:	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Eigentumsform:	Familien-Unternehmen
Website:	www.cosyma.eu
Branche:	Beratung / Wissensdienstleistungen
Firmensitz:	Stuttgart
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	5
Vollzeitäquivalente:	2
Zeitweise Beschäftigte:	3
Umsatz:	133,9 T € (2021: 108,8)
Jahresüberschuss:	8,5 T € (2021: 9,4)
Berichtszeitraum:	01.01.2022 – 31.12.2022

COSYMA und GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

Eigentümer*innen und Mitarbeitende von COSYMA haben in ihrem gesamten Lebensstil, auch bezogen auf ihre beruflichen Erfahrungen, einen starken Gemeinwohlbezug. Das Kund*innen-Spektrum von COSYMA ist überwiegend im gemeinnützigen und/oder gemeinwohlorientierten Sektor tätig. Zivilgesellschaftlich sind alle Mitarbeitenden langjährig aktiv in politischen, sozialen und ökologischen Gruppierungen und Initiativen, die sich für Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität und ökologischen Erneuerung einsetzen.

Mit dem Thema Gemeinwohlökonomie haben sich Geschäftsführung und Mitarbeitende bereits in der Gründungsphase beschäftigt. Seit 2017 ist COSYMA in der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie aktiv und Mitglied der GWÖ Baden-Württemberg. 2018 hat COSYMA erstmals eine Gemeinwohl Kompaktbilanz Matrix 5,0 mit 567 Punkten erstellt. Bei der Re-Bilanzierung für die Geschäftsjahre 2019/20 wurde eine Bilanzsumme von 630 Punkten erzielt. COSYMA hat in den Wirtschaftsjahren 2021/2022 an der Erstellung von elf Gemeinwohl-Bilanzierungen von Unternehmen und wirtschaftlich tätigen Organisationen mitgewirkt, darunter auch bei Re-Bilanzierung von ForstBW, dem ersten Eigenbetrieb der Landesregierung Baden-Württemberg.

Verantwortliche von COSYMA sind aktiv tätig in der GWÖ-Regionalgruppe Stuttgart, der AG Politik der GWÖ Baden-Württemberg, dem AK Berater*innen DACH und dem AK Kirchen/Kirchliche Unternehmen der GWÖ auf Bundesebene. Von 10/18 bis 04/21 war der Geschäftsführer von COSYMA Koordinator Beratung Deutschland Südwest und Mitglied des KOO Teams Beratung. Seit April 2023 ist der Geschäftsführer im

Vorstand der GWÖ Baden-Württemberg für die Themen Politik und Kooperation verantwortlich.

Die Förderung und Verbreitung der GEMEINWOHL-ÖKONOMIE erstreckt sich auf politische Aktivitäten, wie die Beratung der Landesregierung Baden-Württemberg bei der Umsetzung der Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie gemäß der Koalitionsvereinbarung, dem Aufbau eines GWÖ Netzwerks kirchlicher Wohlfahrtsverbände auf Landes- und Bundesebene, die Verknüpfung der Gemeinwohl-Ökonomie mit der WIN Charta aus der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg und der Anwendung des europäischen Nachhaltigkeits-Reportings (CSR/ESRS) durch die Gemeinwohl-Ökonomie.

Im zivilgesellschaftlichen Bereich sind Gemeinwohlorientierung und Nachhaltigkeit ein wichtiger Part beim Engagement auf Bundesebene im systemischen Dachverband DGSF und der Klima-Allianz Deutschland, sowie bei lokalen Initiativen zur Nachhaltigkeit, wie dem SDG-Projekt 70599 Lebenswert, den StadtteilAktiven2030, dem SDG-Trägerkreis und dem Klima- und Umweltschutzbündnis (KUS) Stuttgart.

Kontaktperson :

Ulrich Fellmeth, Birkheckenstraße 13, 70599 Stuttgart,
Zertifizierter GWÖ - Berater
mail: Cosyma.Fellmeth@gmx.de; mobil: +49 151 628 756 72

Menschenwürde in der Zulieferkette

Wir kaufen bei COSYMA ausschließlich Produkte und Dienstleistungen, von denen wir nach sorgfältiger Prüfung von Risiken in der Zulieferkette davon ausgehen können, dass sie unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden. Für uns, als strikt am Gemeinwohl orientiertes Unternehmen, gehört ethisches Beschaffungsmanagement zum Kern der Unternehmensidentität.

Angesichts der fortschreitenden Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der damit einhergehenden Klimakrise hält COSYMA es nicht mehr für ausreichend, wenn Firmen ihre Produkte und Prozesse öko-fair anpassen. Wir erwarten von unseren Lieferant*innen sich auch aktiv in den Diskurs um eine sozial-ökologische Transformation einzubringen, für wirksamere gesetzliche Regelungen und politische Maßnahmen insbesondere entlang der Lieferkette einzusetzen und selbst gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen.

Wir haben deshalb unsere Einkaufs-Richtlinien erweitert, um die aktive Rolle von Unternehmen bei der Auswahl unserer Lieferant*innen zu berücksichtigen, was zu einigen Veränderungen in den Lieferant*innen-Beziehungen geführt hat.

Einkaufsrichtlinien

Beim Einkauf von Waren werden generell Produkte bevorzugt:

- aus der Region und gemäß der Saison;
- aus ökologischer Erzeugung;
- unverpackt
- mit Mehrwegsystemen

Für die gesamten Einkäufe von Produkten und Dienstleistungen gelten bei der Auswahl nachfolgende Kriterien:

1. Eigene GWÖ-Bilanz und/oder Förderung der GWÖ
2. Siegel für Fair Trade und Ökologische Nachhaltigkeit
3. Aktives Nachhaltigkeitsmanagement
4. Fairer Preis und gute Qualität
5. Soziale Haltung und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung
6. Transparenz und Mitentscheidung bei Produkten / Dienstleistungen
7. Faire Arbeitsbedingungen
8. Langjährige bewährte Partnerschaften
9. Persönlicher Kontakt und Zugang zu betrieblichen Abläufen
10. Kurze Lieferkette und regionale Herstellung
11. Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der gelieferten / verwendeten Produkte
12. Mitwirkung an sozial-ökologischer Transformation
13. Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Rund 75 % des Lieferant*innen-Umsatzes von COSYMA erstrecken sich nicht auf den Einkauf von Waren, sondern auf Mieten, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Inanspruchnahme von Beratungs-Dienstleistungen. Bei den Warenkäufen dominieren Gebäudebewirtschaftung, Garten, Landwirtschaft und Lebensmittel.

Mit nahezu allen aktuellen Lieferant*innen gibt es langjährige Geschäftsbeziehungen. Diese werden vorrangig nach regionalen Gesichtspunkten, persönlichem Kontakt und Vertrauen ausgewählt. Bis auf die Deutsche Bahn und die Anbieter im Bereich Telekommunikation bestehen zu allen relevanten Lieferant*innen direkte persönliche Kontakte, überwiegend sowohl zu den Mitarbeitenden im Verkauf, als auch zu den Unternehmens-Verantwortlichen.

Die Überprüfung sozialer Risiken erfolgt dadurch zunächst durch direkten Einblick in Unternehmensstruktur und -kultur, ergänzend durch Beschaffung von Berichten, Daten und Bewertungen zur Unternehmensgestaltung, sowie durch Überprüfung, welche Zertifikate die Lieferant*innen und die gekauften Produkte aufweisen.

Zugekaufte Produkte / Dienstleistungen haben insbesondere die sozial relevanten Zertifikate GWÖ, Naturland, Fair Bio, Fair Trade, GEPA Fair, Rapunzel, Bioland, Demeter und FSC.

Kennzahlen:

Der Anteil unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellter Produkte und Dienstleistungen liegt weit über 90 %

Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

COSYMA sieht als Kleinunternehmen seine Mitverantwortung in der Lieferkette vor allem im konsequenten unternehmerischen Handeln für Solidarität und Gerechtigkeit durch sorgfältige Auswahl der Lieferant*innen, und so weit möglich entlang der gesamten Lieferkette.

COSYMA ist Mitglied der Steuerungsgruppe der Fair Trade Stadtbezirke Plieningeb-Birkach. Wir beteiligen uns an Aktionen der Fair Trade Stadt Stuttgart und der Fair Trade Kirchengemeinde, ebenso an den Aktivitäten des lokalen SDG-Projekts „70599Lebenswert“ im Bereich „Nachhaltiges und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften.“

COSYMA hat sich für ein wirksames und weitreichendes Lieferketten-Sorgfalts-Gesetz engagiert und sich an Kampagnen der GWÖ Baden-Württemberg, der Werkstatt Ökonomie und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) beteiligt. Im Zusammenwirken mit Verbänden, anderen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Gruppen ist COSYMA auch im Hinblick auf eine wirksame gesetzliche europäische Regelung aktiv.

Geschäftsführung und Mitarbeitende von COSYMA sind über die aktive Mitwirkung in der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie hinaus engagiert in lokalen, regionalen und bundesweiten Netzwerken und Initiativen, die sich für eine weltweit gerechtere und solidarische Wirtschaftsordnung, sowie faire Handelsbeziehungen einsetzen. Dazu gehören (M)Eine Welt Stuttgart, Solidarische Landwirtschaft Stuttgart (SOLAWIS), der AK Kommunale Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, RENN SÜD – Anders Wirtschaften, Werkstatt Ökonomie Heidelberg – Menschenrechte in der Wirtschaft und das Netzwerk Ökonomischer Wandel (NOW).

COSYMA hat, bezogen auf innovative Lösungen für einen solidarischen und fairen Umgang aller Beteiligten, seit dem Geschäftsjahr 2022 mit die größten Gestaltungsmöglichkeiten als Vermieter, durch Übernahme der Mietverwaltung für das Gebäude Birkheckenstraße 13, 70599 Stuttgart. Die Mietpreise liegen 20 % unter dem lokalen Preisspiegel. Um den durch Immobilien-Spekulationen und Wohnungsknappheit rasant steigenden Mietpreisen entgegenzutreten, wurde ein 5jähriges Moratorium für Mietpreiserhöhungen vereinbart.

Bei den in Anspruch genommenen Beratungs-Dienstleistungen, vorrangig in Form von Qualifizierungen und Co-Beratungen wird über die verbandliche Mitwirkung in GWÖ und DGSF sowie im direkten Dialog Einfluss auf Solidarität und Gerechtigkeit genommen.

COSYMA seit 2019 mit einem Kauf-Anteil bei Solawi Stuttgart – Reyerhof (SOLAWIS, eingestiegen. Dadurch werden Gemüse und andere landwirtschaftliche Produkte, neben dem eigenen Anbau, über eine solidarische Genossenschaft eingekauft, deren Hauptproduzent ein Demeter-Hof mit Gemeinwohl-Bilanzierung ist.

Bei SOLAWIS, unserem größten Lieferanten von Waren, erfolgt die unmittelbare Mitwirkung an innovativen Lösungen durch Beteiligung an der Mitgliederversammlung von SOLAWIS, an der Gesellschafter-Versammlung der Genossenschaft Reyerhof und durch Mitwirkung in der AG Transformation von SOLAWIS, die für unternehmerische Ausrichtung und beteiligungsorientierte Unternehmenskultur verantwortlich ist. SOLAWIS ist Teil der Commons-Bewegung. Im Mittelpunkt steht die Community oder Gemeinschaft der Menschen, welche die Commons herstellen, erhalten und nutzen. Zentrale Prinzipien sind Selbstorganisation, Selbstbestimmung und Solidarität. Die wichtigsten Regeln basieren auf Soziokratie und Systemischem Konsensieren.

Bei unseren Lieferant*innen in den Segmenten Verkehr und IT-Dienstleistung setzt COSYMA vorrangig auf Unternehmen in öffentlicher Hand, mit öffentlicher Beteiligung und/oder Unternehmen, die aus einer öffentlichen gemeinwohlorientierten Tradition kommen. Damit können Risiken bezogen auf Solidarität und Gerechtigkeit eingegrenzt und ergänzend über zivilgesellschaftliche und politische Einflussnahme reduziert oder ausgeschlossen werden. Darüber hinaus werden CSR-Management und Nachhaltigkeitsberichte, sowie Preise und Nominierungen für Nachhaltigkeits-Preise, wie bei den Lieferanten Telekom und Ecosia mit zur Auswahl herangezogen.

Der dialogische Umgang mit weiteren Lieferant*innen zur Gewährleistung von Solidarität und Gerechtigkeit sowie die dazu verwendeten Label sind in Kapitel A 1 beschrieben.

<p>Der Anteil von Lieferant*innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde und/oder die auf dieser Basis ausgewählt wurden, liegt bei nahezu 100 %.</p>

Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette

Bereits seit dem Geschäftsjahr 2018 gehört das ökologische Einkaufsmanagement durch Einsatz eines kompetenten internen Beraters zum Kernbestandteil unserer Unternehmensidentität. Dieses Konzept wurde in den Geschäftsjahren 2019/20 evaluiert und insbesondere bezogen auf Aspekte des Klimaschutzes weiterentwickelt. COSYMA ist wesentlich beteiligt am Aufbau eines Netzwerks Klimaschutz im systemischen Dachverband DGSF. Der Geschäftsführer COSYMA ist Co-Sprecher des Netzwerks und vertritt die DGSF in der Klima Allianz Deutschland. Einkaufs-, Nachhaltigkeits- und Klimaschutz – Management spielen deshalb sowohl für den eigenen Einkauf, als auch die Beratung von Kund*innen und durch veröffentlichte Beiträge zum Klimaschutz von Unternehmen für COSYMA eine wichtige Rolle. Dazu gehören insbesondere die Beiträge „...“

Wir stellen bei COSYMA sicher, dass alle zugekauften Produkte und Dienstleistungen nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt werden, und bei nahezu allen Lieferant*innen überdurchschnittliche ökologische Standards erfüllt sind..

COSYMA vermeidet vollständig Produkte und Dienstleistungen mit hohen Umweltauswirkungen und versucht diese, wo möglich, in der gesamten Lieferkette zu erfassen und zu minimieren. Dort wo im direkten Einkauf Wahlmöglichkeiten bestehen, wird fast ausschließlich auf die höherwertig verfügbare Variante zurückgegriffen.

Zum ökologischen Einkaufsmanagement von COSYMA gehört zunächst die Prüfung von Notwendigkeit, Nutzen und Zweckmäßigkeit von Anschaffungen. Da wir im Unternehmen großen Wert auf Suffizienz legen, verwenden wir wo möglich langlebige Produkte, prüfen Sharing-Modelle und Mehrfachnutzung, sowie negative Aspekte von Neu- oder Ersatzbeschaffungen. Unter Berücksichtigung von Rohstoff-Verbrauch und Emissionen bei der Herstellung verzichten wir auch auf im Verbrauch auf ökologisch höherwertige Alternativen zu Gunsten der weiteren Nutzung vorhandener Güter, zum Beispiel bei PKW, IT-Geräten und Büro-Ausstattung. Deshalb gewinnen bei der Auswahl von Produkten Aspekte der Kreislaufwirtschaft, wie Reparaturfähigkeit und Recycling immer mehr an Bedeutung.

Beim Einkauf von Waren haben ökologische Kriterien, die vor allem die CO 2 Emissionen und Auswirkungen auf den Klimawandel berücksichtigen, höchste Priorität. An zweiter Stelle haben lokale und regionale, möglichst unverpackte, Produkte nach unseren Einkaufsrichtlinien Vorrang . Bei Lebensmitteln beinhaltet dies vor allem den Einkauf von hochwertigen und ausschließlich vegetarischen biologischen Produkten. Bei veganen Produkten müssen allerdings bezüglich Verpackung Kompromisse eingegangen werden.

Im Bereich öffentlicher Verkehr kann bezogen auf die Nutzung der Verkehrsmittel von hohen ökologischen Standards bei Bahn, S- und U-Bahnen und weitgehend auch der im Busverkehr der SSB (Stuttgarter Straßenbahnen AG) genutzten Verkehrsmittel ausgegangen werden. Bei der Deutschen Bahn gilt ein beachtlicher ökologische Standard für das gesamte Nachhaltigkeits- Management.

Die Rückverfolgung der gesamten Lieferant*innenkette ist dagegen bei vielen Produkten, die wir im Zusammenhang mit eingekauften Dienstleistungen nutzen, nicht durchgängig möglich. Deshalb ist COSYMA auch an lokalen, landes- und bundesweiten Initiativen beteiligt, die für Unternehmen, die an der öffentlichen Grundversorgung beteiligt sind, eine Gemeinwohl-Bilanzierung zur Verpflichtung machen wollen.

Für unsere vorrangig genutzten Räumlichkeiten in Stuttgart haben wir ein Objekt ausgewählt, das energetisch und mit überwiegend ökologisch hochwertigen Baustoffen saniert ist. Es verfügt über Vollwärmeschutz mit Außenisolierung, Pellets-Heizung und Solaranlage. Zur Förderung lokaler ökologischer Stromversorgung sind wir 2017 zum Anbieter Stadtwerke Stuttgart (SWS) gewechselt, mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien. Die SWS sind ein Unternehmen der öffentlichen Hand unter Mitwirkung der Bürgergenossenschaft EWS Schönau. COSYMA beteiligt sich an der Energiepartnerschaft von SWS und Stadt Stuttgart, sowie im Rahmen des Netzwerks 70599Lebenswert an einer Solar-Offensive, ebenfalls in Kooperation mit der Stadt Stuttgart und dessen Energieberatungszentrum (EBZ). Bezogen auf Kreislaufwirtschaft spielen auch Müllentsorgung und Umgang mit Wasser eine Rolle. Der Stuttgarter Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES) ist gemeinwohlobilanziert und verfügt über ehrgeizige Konzepte zu einer ökologisch höherwertigen Produktinnovation.

Ökologische Kompromisse geht COSYMA zum Teil bei kleineren Einkäufen des täglichen Bedarfs ein, die in unmittelbarer Wohnortnähe getätigt werden. Für den kleinen Stuttgarter Stadtbezirk Birkach mit etwa 7 000 Einwohnern ist es von hoher Bedeutung, dass sich Läden und Gewerbetreibende vor Ort halten können und durch das Einkaufsverhalten der Ortsansässigen unterstützt werden. COSYMA ist Mitglied bei Birkach aktiv, dem örtlichen Gewerbeverein. Damit kann auch über dieses Netzwerk von Partnern und optionalen Lieferant*innen auf ökologische Nachhaltigkeit und weitere gemeinwohlorientierte Aspekte Einfluss genommen werden.

Die von COSYMA genutzten Lieferant*innen verfügen über die Label GWÖ, Bio BW, Bioland, Blauer Engel, Climate Change/Klimaneutral, Demeter, Naturland, Fair Bio, Fair Trade, FSC, GEPA Fair, Grüner Punkt und Rapunzel.

Über 90 % der eingekauften Produkte und Dienstleistungen sind ökologisch höherwertige Alternativen.
--

Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Für COSYMA haben Transparenz und Mitentscheidung ganz generell und damit auch in der Lieferkette große Bedeutung. Dadurch erfüllen wir nicht nur unsere unternehmerische Verantwortung für geteilte Informationen und gemeinsame

Entscheidungsfindung, sondern garantieren auch für uns selbst den Einsatz sozial gerechter, fair produzierter und gehandelter Produkte und Dienstleistungen.

Die Einflussnahme auf Ausgestaltung und Mitwirkung an Innovation sind in den Lieferant*innen-Bereichen Mieten, Beratungs-Dienstleistungen und Gemüse/Landwirtschaft sehr hoch. Transparenz ist darüber hinaus bei allen Lebensmitteln gesichert, weitgehend auch bei anderen Gebrauchsartikeln lokaler Lieferant*innen. Bei den großen „Playern“, insbesondere der Deutschen Bahn, sind Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte, sowie kritische Reports von Transparency International und anderen in diesem Bereich tätigen NGOs, der wichtigste Zugang.

Lieferant*innen von COSYMA arbeiten bezogen auf Transparenz, Mitentscheidung und Glaubwürdigkeit vor allem mit den Labels GWÖ, Bioland, Demeter, Naturland, GEPA, FSC und Rapunzel.

<p>Der Anteil eingekaufter Produkte, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt, liegt bei über 90 %.</p>

<p>Der Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde und/oder die auf dieser Basis ausgewählt wurden, liegt bei über 80 %.</p>
--

Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Wir führen unser Unternehmen nach ethischen Grundsätzen, die auch unser Finanzmanagement bestimmen. Der faire und solidarische Umgang aller Beteiligten steht deutlich im Vordergrund vor eigenen wirtschaftlichen Interessen. Wir arbeiten ausschließlich mit ethisch-nachhaltigen Finanzpartnern und generieren unser Kapital ausschließlich aus Eigenmitteln.

COSYMA ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, wofür kein Stammkapital erforderlich ist. Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt dass alle Mitarbeitenden Gesellschafter*innen-Anteile erwerben können. Anteile eines Eigentümers sind auf maximal 50 % begrenzt.

Unsere Eigenkapitalquote wird lediglich begrenzt durch Rückstellungen und kurzfristige Verbindlichkeiten. Da COSYMA keine größeren eigenen Investitionen tätigt und über kein relevantes Anlagevermögen verfügt, wurde von Anfang ausschließlich mit eigenem Kapital gearbeitet. Fremdfinanzierungen sind bisher nicht erfolgt und auch nicht vorgesehen. Das Eigenkapital konnte von 25,7 T € in 2020 auf 44,1 T € in 2021 und 64,6 T € in 2022 jeweils deutlich gesteigert werden. Mit dem Geschäftsmodell von COSYMA verknüpft ist die Konzentration der Eigenkapitalbildung auf Mitarbeitende und Gesellschafter*innen.

Die Geschäftsbeziehungen zu Banken beinhalten kleinere Spareinlagen und in erster Linie die finanzielle Abwicklung des operativen Geschäfts über Girokonten. COSYMA hat als Finanzpartner die Evangelische Bank, die Volksbank Stuttgart und die GLS. Für Investitionen und Geldanlagen werden vorrangig Genossenschaften und Mieter-Syndikate genutzt, die aktiv an der solidarischen sozial-ökologischen Transformation beteiligt sind.

Die Evangelische Bank hat in ihrem Unternehmensleitbild festgeschrieben, dass das unternehmerische Handeln auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit basiert. Es werden ökonomische, ökologische und sozial-ethische Ziele verfolgt. Sie hat einen Corporate Governance Kodex erarbeitet, der dem christlichen Wertekonzept und dem Anspruch der Evangelischen Bank als größter deutschen Kirchenbank entspricht. Es werden sowohl die christlichen Werte als auch ökonomische, ökologische und soziale Standards berücksichtigt. Die Evangelische Bank ist in Nachhaltigkeit zertifiziert und hat als Nachhaltigkeitsfilter Oekonom Research und MSCI ESG Research.

Die Volksbank ist eine genossenschaftliche Bank und für den lokalen Raum Stuttgart-Birkach eine der wichtigsten Sponsor*innen von sozialen und ökologischen Projekten. Mit ihrem Nachhaltigkeitsbericht setzt die Volksbank Stuttgart eG das Berichtsschema des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) als nichtfinanzielle Unternehmenserklärung um. Die DZ BANK als übergeordnetes Institut gehört trotz gewisser Einschränkungen zu den wichtigsten Finanzierungspartner*innen der Energiewende in Deutschland und steigert kontinuierlich ihr Engagement bei der Finanzierung von nachhaltigen Projekten bzw. Unternehmen in den Bereichen Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie und Landwirtschaft.

Die GLS Bank unterstützt ganz bewusst Unternehmen der nachhaltigen Wirtschaft. und Umwandlung unseres Wirtschaftssystems in eines, das von Kreislaufwirtschaft, von Sinn und Maßhalten geprägt ist und in dem der Gewinn die Folge und nicht der Zweck wirtschaftlichen Handelns ist. Der Nachhaltigkeitsbericht der GLS erfüllt die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie die Vorgaben der Gemeinwohlbilanz. Die GLS hat in den letzten Jahren regelmäßig Platz 1 im Ranking des Finanz-Guides Deutschland belegt.

Anteil Eigenkapital	95,8 %
Durchschnittliches Eigenkapital	
Wissensintensive Dienstleistungen	24,9 %
KMU lt. Statista	
Fremdfinanzierung	keine

Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Erste Priorität für unseren Umgang mit Finanzmitteln hat die Weiterentwicklung von Qualität und Reichweite der eigenen Dienstleistungen bezogen auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation der Gesellschaft. Das beinhaltet vor allem die Erweiterung von eigenen Kernkompetenzen und Steigerung der ökologischen Qualität unseres Unternehmens durch Auswahl und Bindung geeigneter Kund*innen, Ausbau sinnstiftender und wirkungsvoller Kooperationen, Optimierungen der Lieferant*innen-Kette und Investitionen in sozial-ökologische Projekte.

Unser strategischer Aufwand für sozial-ökologische Investitionen konzentrierte sich 2021 auf die Reduktion von Emissionen durch Beteiligung an der Installierung eines Außenschornsteins an unserem Hauptstandort, sowie durch die Verlagerung unserer Außenstelle nach Lüneburg. Dort sind wir statt in einem herkömmlichen Mehrfamilienhaus nun in einem Passivhaus untergebracht im Rahmen des Wohn- und Lebensprojekts RÄUME. Zukunftsausgaben beinhalten die Erneuerung der Büroausstattung und Investitionen in den eigenen Garten mit Anbau, sowie Maßnahmen zum präventiven Gesundheitsschutz für Mitarbeitende im Rahmen der WIN Charta.

Unsere Eigentümer*innen haben generell keinen Anspruch an Kapitalerträge. Die Zuführung zu Rücklagen ergibt sich aus laufender Geschäftstätigkeit und der Erhöhung von Einlagen der Gesellschafter*innen.

Auf die Auszahlung von Boni wurde zugunsten struktureller Verbesserungen bei den arbeitsvertraglich geregelten Leistungen für Mitarbeitende verzichtet.

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (EBIT)	8,5 T €
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben (2023-25)	12,0 T €
Getätigter strategischer Aufwand	5,5 T €
Anlagenzugänge	4,2 T €
Zuführung Gewinnrücklagen	2,0 T €
Erhöhung Gesellschafter-Anteile	17,0 T €
Rückstellungen für Innovation	1,0 T €
Ausgeschüttete Kapitalerträge	0,0 T €

Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

COSYMA tätigt ausschließlich Investitionen zur sozial-ökologischen Verbesserung und mit positiven Auswirkungen auf die CO₂ Bilanz. Wir investieren etwa die Hälfte unseres Eigenkapitals über Genossenschafts-Anteile und Direkt-Kredite in sozial-ökologische Projekte.

Als Wissensdienstleister im Mietverhältnis beschränkt sich unser Anlagevermögen auf Gebrauchsgüter für Büro und Ausstattung. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir uns finanziell an der Installierung eines Außenschornsteins durch die Vermieter, zu weiteren Reduzierung von Emissionen zugunsten eines langfristigen Miet- und Pachtvertrages mit stabilen Bedingungen beteiligt.

Für unsere eigenen und gepachteten Gartenflächen stehen uns 1,3 Hektar Fläche zur Verfügung, die auch zum eigenen Anbau verwendet werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 1,4 T € in Einkäufe und 4,8 T € in geleistete Arbeitsstunden investiert. Diese Investitionen tragen erheblich zu einer positiven CO₂ Bilanz unseres Unternehmens bei.

COSYMA investiert seit 2018 in sozial-ökologische Projekte, bei denen wir direkte Einflussmöglichkeiten auf Ausgestaltung, Mittelverwendung und Wirkung haben. Zunächst wurden 6 T € in ein alternatives Wohnprojekt die Genossenschaft SOWO Leipzig, eingebracht.

Im Geschäftsjahr 2019 erwarb COSYMA erste Gesellschafter*innen-Anteile bei der Reyerhof eG und hat diese 2022 auf 30 Anteile à 200,- € aufgestockt.

Im Geschäftsjahr 2020 begann COSYMA sein soziales Investment mit in einer ersten Tranche von 6 T € an das Wohnprojekt Räume-Hof Lüneburg, einer GmbH im Mietshäusersyndikat. Mit diesen Direkt-Krediten können dort ergänzend zu der über Banken laufenden Grundfinanzierung solidarische Alternativen der direkten Mitfinanzierung geschaffen werden. Im Jahr 2021 wurden über Gesellschafter*innen-Anteile zusätzlich 15 T € und in 2022 weitere 10 T € investiert.

Als neues sozial-ökologisches Invent erfolgte 2022 der Einstieg bei Fair Afric mit 2 T €. Fai Afric ist Teil der Fairchain-Bewegung, die sich klimaneutral dafür einsetzt, den gesamten Produktionsprozess von Waren im Herkunftsland der Rohstoffe zu belassen. Fair Afric produziert feinste Bio-Schokolade in Ghana. Der Fair Trade Stadtbezirk Birkach / Plieningen und auch COSYMA verkaufen mit lokalem Aufdruck Schokolade von Fair Afric.

Unser Investitionsplan bezieht sich vorrangig auf die Installierung einer Photovoltaik-Anlage im betrieblich genutzten Gebäude, an dem sich COSYMA zu 30 % beteiligen wird, sowie auf den Einstieg von Gesellschafter-Anteilen bei der TAZ (Tageszeitung) – Genossenschaft.

Investitionsplan incl. ökologischem Bedarf	10,0 T €	
Realisierung ökologisch wirksamer Investitionen	6,5 T €	100 % des Bedarfs
Sozial-ökologisch finanzierte Projekte	44,0 T €	
Zugänge sozial-ökologisch finanzierte Projekte 2022	17,0 T €	

Eigentum und Mitentscheidung

Wir agieren als lernendes Unternehmen, das seine Entscheidungsprozesse weiterentwickelt und bestmögliche Transparenz über seine unternehmerischen Ziele und Operationen gegenüber allen Berührungsgruppen herstellt.

Unternehmer*innen und Mitarbeitende verstehen sich in Personalunion und durch familiären Zusammenhang als gelebte Gemeinschaft, die Lieferant*innen, Finanzpartner*innen, Kund*innen und gesellschaftliches Umfeld in allen wesentlichen Entwicklungen einbezieht.

COSYMA ist ein kleines und relativ junges Unternehmen, das sich durch eine gesicherte und verlässliche Eigentümer*innen-Struktur auszeichnet, und zugleich dynamische Erweiterungen ermöglicht.

Alle Gesellschafter*innen haben unabhängig von der Höhe ihrer Anteile gleiches Stimmrecht in der Gesellschafts-Versammlung. Die Gesellschafter*innen haben Zugang zu allen relevanten Informationen des Unternehmens.

Die Einberufung von Gesellschafter*innen-Versammlungen kann von jeder Gesellschafterin verlangt werden. Entscheidungen werden im Konsent-Verfahren getroffen.

Verteilung Eigenkapital

Unternehmer*innen	100 %
Führungskräfte	68 %
Mitarbeitende	100 %

Menschenwürde am Arbeitsplatz

COSYMA lebt eine auf Zuwendung, Verlässlichkeit, Bindung, Ressourcenorientierung und Solidarität aufgebaute Unternehmenskultur. Führung und Kommunikation basieren auf dem von der Geschäftsführung entwickelten „Konzept der Dialogischen Führung“, das auch in der Qualifizierung und Beratung von Kund*innen eingesetzt wird.

Strategische und operative Ziele werden im Konsens entwickelt. Unsere Arbeitsweise ist geprägt von Autonomie und Kooperation, sowie von Selbstorganisation und Teamorientierung. Der gegenseitige Umgang ist freundlich, respektvoll, achtsam, wertschätzend und unterstützend. Die Ziel- und Erfolgsorientierung des Unternehmens

ist eingebettet in die Interessen und Potentiale der Mitarbeitenden, sowie deren persönlicher und beruflicher Entwicklung.

Unsere Leitlinien zu Kooperation, Kommunikation und Teamentwicklung werden regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt. Sie beinhalten in der aktuellen Fassung Leitsätze zu den Aspekten Achtsamkeit, Antirassismus, Autonomie, Gemeinwohl, gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation, Menschenwürde, Optionenvielfalt, persönliche Entwicklung, Schutz der Demokratie, Solidarität, und Ressourcenorientierung.

Team – COSYMA:

Ulrich Fellmeth

CEO / Senior Berater

Petra Pfendtner

Senior Beraterin

Jannis Pfendtner

Junior Berater

Alicia Pfendtner

Interne Dienstleistungen

Bestandteil des solidarischen Geschäftsmodells und der Personalentwicklung von COSYMA sind die projektbezogene Beschäftigung zusätzlicher Mitarbeiter*innen. Im Vordergrund stehen dabei Trainee-Programme mit Co-Beratung im Bereich Gemeinwohl-Ökonomie und Co-Leitungen bei Systemischen Qualifizierungen.

Wir profitieren als Team in erster Linie von der Nutzung und Weiterentwicklung der Kompetenzen und Interessen unserer Mitarbeitenden. Um das darin enthaltene Entwicklungspotential gezielt zu unterstützen haben alle Mitarbeitenden Anspruch auf mindestens zwölf Tage bezahlten Urlaub für Entwicklung, Bildung, Qualifizierung und Gesundheitsförderung.

Unsere Mitarbeitenden verfügen über Grundwissen in ganzheitlicher Medizin und Naturheilkunde, sowie der Natur- und Wildnispädagogik. Zwei Beschäftigte haben abgeschlossene Weiterbildungen in der Natur- und Wildnispädagogik, eine Mitarbeiterin in Naturheilkunde.

Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung beginnen mit unseren Out-Door Klausuren, der gemeinsamen Bewirtschaftung des eigenen Nutzgartens und der gemeinsamen vegetarischen Essenszubereitung.

Darüber hinaus finanziert COSYMA für seine Mitarbeitenden ein fußläufig erreichbares Fitness-Studio und digitale Achtsamkeits-Kurse.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit:	5,8 Jahre
Anspruch auf Bildungsurlaub:	12 Tage
In Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten pro MA:	10 Tage
Krankheits-Quote	3,6 %
Alter:	23 – 70 Jahre
Geschlecht:	50 % weiblich /männlich

Ausgestaltung der Arbeitsverträge

COSYMA hat alle Arbeitsverträge an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausgerichtet und gestaltet diese unter Berücksichtigung Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit solidarisch. Leitideen sind dabei Equal Pay, Gendergerechtigkeit und Work-Life-Balance.

Bei COSYMA haben Mitarbeitende Vorrang,

- die sich in hohem Maße mit den Zielen des Unternehmens identifizieren und diese gemeinsam ausgestalten und weiterentwickeln;
- die sich für die Arbeit bei COSYMA begeistern und darin spezifische Kompetenzen und Potentiale einbringen;
- denen die Tätigkeit bei COSYMA eine gute Work-Life-Balance mit Ansporn und Anforderungen, jedoch auch hinreichender Erholung und Muße ermöglicht;
- die in der Kombination ihrer Einkünfte ein gutes und ökologisch verantwortliches Leben führen.

Die arbeitsvertraglichen Regelungen bei COSYMA orientieren sich an Standards des öffentlichen Dienstes und enthalten zusätzliche Leistungen im Interesse aller Beteiligten. Sämtliche Vertrags-Bestandteile werden mit den Mitarbeitenden gemeinsam erörtert und ausgehandelt.

Der Umfang der Beschäftigung kann auf Wunsch der Mitarbeitenden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten jederzeit verändert werden. Im Geschäftsjahr 2022 bewegte sich der Umfang der Beschäftigung zwischen 20 % und 90 % einer Vollzeitstelle. Grundlage einer Vollzeitstelle sind 30 Stunden wöchentliche Arbeitszeit. Alle Mitarbeitenden erhalten eine monatliche Festvergütung, die auf der Basis von 28 € pro Stunde berechnet ist. Sie erhöht sich durch soziale Vergünstigungen für Transport, Nahrung und Gesundheit auf etwa 32 €.

Zu den „Living Wages“ werden bei COSYMA die gesamten Netto-Jahres-Einkommen jedes Mitarbeitenden heran gezogen und mit Lebenszyklus, sozialem Status und Standort abgeglichen. Gleicher Verdienst trotz unterschiedlicher Qualifikationen und Funktionen in unserem Unternehmen ermöglicht einen sozialen Ausgleich, zumal sich zusätzliche Leistungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor allem bei Mitarbeitenden mit geringerem Beschäftigungsumfang niederschlagen.

Bei COSYMA hatten Home-Office, Video-Konferenzen und digitale Kommunikation auch schon vor dem Jahr 2020 eine hohe Bedeutung, um unter Berücksichtigung der beiden Standorte und der überwiegend bei den Kund*innen durchgeführten Beratungen möglichst zeitnah, effektiv, unkompliziert, flexibel und selbstbestimmt zu kommunizieren. Dieser Ansatz wurde stabilisiert und professionalisiert.

Die Ausübung der Tätigkeiten bei COSYMA auf Basis gemeinsamer Ziele und Werte erfolgt in hohem Maße selbstorganisiert und nach den Prinzipien von Autonomie und Kooperation. Arbeitszeiten werden von den Mitarbeitenden freiwillig erfasst und auf Wunsch abgeglichen. Überstunden werden innerhalb eines Quartals ausgeglichen. Gesellschaftliche Teilhabe hat für COSYMA einen hohen Stellenwert. Das wird garantiert durch ausreichende Freizeit, weitgehende Selbstbestimmung der Arbeitszeiten und die aktive Unterstützung gesellschaftlicher Teilhabe auch während der Arbeitszeit.

Innerbetriebliche Gehalts-Spreizung	keine
Medianverdienst COSYMA monatlich bezogen auf 1 VK	3.800 €
Durchschnittliches Einkommen Deutschland bei 30 Stunden Wochenarbeitszeit	3.195 €
Lebenswürdiger Verdienst Stuttgart	2.000 €
Wochenarbeitszeit	30 Stunden
Überstunden	werden zeitnah ausgeglichen

Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Die Geschäftspolitik von COSYMA beinhaltet eine nachhaltige und ökologische Ausrichtung, die sich in der Unternehmenskultur durchgängig niederschlägt. Deshalb haben wir Rahmenbedingungen geschaffen ökologisches Verhalten von

Mitarbeitenden zu fordern, ermöglichen, fördern und belohnen. Dies erfolgt durch intensive Befassung mit sozial-ökologischer Transformation, klarer Positionierung des Unternehmens zum Klimaschutz, ökologischer Gestaltung des Alltags und Durchführung von Praxis-Projekten für Nachhaltigkeit.

COSYMA verleiht den Werten Ökologie und Nachhaltigkeit in der Kombination aller Berührungsgruppen hohe Bedeutung. Die eigenen Konzepte zum Beitrag von Unternehmen und Mitarbeitenden für Klimaschutz, werden durch Veröffentlichungen und in Beratungen untermauert mit der eigenen betrieblichen Praxis und den Aussagen: „Was COSYMA schon anders macht.“

Unsere Mitarbeitenden ernähren sich privat zu 25 % vegan, zu 50 % vegetarisch und 25 % flexitarisch. Die im Unternehmen angebotene bio-zertifizierte Ernährung ist generell vegetarisch und teilweise vegan. Ökologische Qualität und regionale Herkunft der Lebensmittel spielen dabei eine zentrale Rolle. Am Hauptstandort Stuttgart werden landwirtschaftliche Güter vom Demeter-Betrieb Reyerhof Möhringen über SOLAWIS bezogen, ergänzt durch den Bioland-Markt NATURGUT. Mit dem 2019 erweiterten eigenen Garten werden Lebensmitteln zu 20 % aus eigenem Anbau genutzt.

Alle Mitarbeitenden haben eine Wohnung oder Wohnmöglichkeiten innerhalb der Gebäudekomplexe, in denen die Büros von COSYMA angesiedelt sind. Deshalb erfolgt der Weg zur Arbeitsstelle in der Regel zu Fuß. Für die Anreise zu gemeinsamen Treffen in Stuttgart und Leipzig wurde ausschließlich der Bahnverkehr, ergänzt durch ÖPNV genutzt.

In der Mitarbeiterschaft von COSYMA gibt es nur einen PKW, der für die unumgänglichen Dienstfahrten im Individualverkehr genutzt wird. Allen Mitarbeitenden stehen kostenlos eine BahnCard 50 sowie ein ÖPNV-Jahresticket zur Verfügung. Kosten für Wartung und Reparaturen der genutzten Fahrräder werden übernommen.

Kennzahlen:

Anteil Verpflegung aus ökologischer Herkunft	100 %
Anteil Anreise (bezogen auf Häufigkeit)	
PKW	0 %
Bahn	4 %
ÖPNV	8 %
Rad	4%
Fuß	84 %
Nutzung betriebliches ökologisches Angebot	100 %

Innerbetriebliche Mitentscheidung/Transparenz

COSYMA steht für gelebte Kultur innerbetrieblicher Transparenz und für gemeinsame Entscheidungsprozesse. Alle relevanten und kritischen Daten sind leicht zugänglich und verständlich aufbereitet. Sie ermöglichen allen Beteiligten ein hohes Maß an eigener Willensbildung und durchgängig gegebener Mitentscheidung.

Ziele und Strategien, sowie daraus abgeleitete operative Maßnahmen und Prozesse bei COSYMA sind entscheidend dadurch geprägt, dass die Mitarbeitenden doppelte Stakeholder-Verantwortung als gleichzeitige Eigentümer*innen ihres Unternehmens haben. Unsere Hierarchien sind entsprechend flach, Entscheidungen werden wo möglich von den Ausführenden selbst getroffen, wesentliche Entwicklungen im Dialog und Konsens vorangebracht.

Ökologisch und suffizient arbeiten heißt für uns auch zielgerichtet und ohne unnötigen bürokratischen Aufwand vorzugehen und bei der Weiterentwicklung Wagnisse zu riskieren. Dies ist nur möglich auf Grundlage einer hohen gemeinsamen Identität und Verantwortung, vereinbarten Zielen und Strategien, sowie durch Vertrauen in Kompetenz und Selbstorganisation, gepaart mit konstruktiver Fehlerkultur.

Konsensuelle Entscheidungsfindung wurde erweitert durch die Verfahren Konsent und Systemisches Konsensieren. Es finden 14tägige Meetings der Kund*innen-Berater*innen und vierteljährliche Mitarbeiter*innen-Treffen statt. Dazu kommen halbjährlich zwei- bis drei tägige Mitarbeiter*innen-Konferenzen/Klausuren, überwiegend in Out-door-Formaten. Alle internen Daten sind für unsere Mitarbeitenden mittels digitaler Zugangsrechte einsehbar.

Ethische Kund*innen-Beziehungen

Für unsere Kund*innen-Beziehungen auf Augenhöhe maßgeblich sind von uns vertretene Grundwerte, insbesondere Demokratie, Freiheit, Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit. Wir orientieren uns an Autonomie, Kooperation, dialogischer Qualität, Vielfalt der Perspektiven und natürlichen Kreisläufen.

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Kund*innen, unter Einbeziehung interner und externer Expertisen, fortlaufend an innovativen technischen und methodischen Lösungen für eine gelingende und möglichst barrierefreie Kommunikation.

COSYMA arbeitet vorrangig für Unternehmen mit gemeinwohlorientierter strategischer Ausrichtung. Kernangebot ist die Begleitung bei der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanzierung und der damit verbundenen Organisations-Entwicklung. Es können auch ausgewählte Aspekte der Gemeinwohl-Ökonomie, insbesondere bezogen auf Werte und Kooperationen in den Mittelpunkt der Beratung rücken.

Im Bereich der Qualifizierung ist COSYMA tätig für Führungskräfte und Mitarbeitende von Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft, aus gemeinnützigen und/oder gemeinwohlorientierten Unternehmen. Für zertifizierte Weiterbildungen gibt es Zugangsvoraussetzungen bezogen auf Qualifikation und berufliche Erfahrung. Es werden ergänzend auch niederschwellige Dienstleistungen angeboten für Grundqualifizierungen, Coaching, Teamentwicklung und Biographie-Begleitung.

Im Segment zivilgesellschaftliches Engagement konzentriert sich COSYMA auf Dienstleistungen und Unterstützung bei den Themenschwerpunkten Menschenrechte und Demokratie, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, Ökologie und Klimaschutz, Beteiligung und Empowerment.

Obwohl unsere Kommunikation mit Kund*innen in erster Linie auf direktem Weg erfolgt wurden wir im Zeitalter von Digitalisierung und Social Media immer wieder um die Ergänzung unserer Kundinnen-Beziehungen durch eine eigene Website angesprochen. Nach längerer Vorarbeit war es dann im August 2022 endlich so weit. Auf <https://cosyma.eu/> informieren wir in den Menübereichen Gemeinwohl-Ökonomie, Unternehmen, Leistungen, Kooperation, sowie News/Medien.

Zu den Kernkompetenzen von COSYMA gehört die Befähigung von Führungskräften und Mitarbeitenden für gelingende Kooperationen sowie lösungenorientierter Gesprächsführung auf konzeptioneller und methodischer Grundlage. Die Auftragsgestaltung von COSYMA erfolgt auf Basis eines Leitfadens und hat Anwendungscharakter bezogen auf wertschätzende Kommunikation und Vereinbarungen, in denen Ziele, Interessen und Bedarfe von Kund*innen in den Mittelpunkt gestellt werden.

Entsprechend unserer Richtlinien arbeiten wir mit Kund*innen zusammen, die unsere grundlegenden Werte und Haltungen zu Kooperation teilen. Unverzichtbar sind für uns:

1. Faire Preise
2. Gute Qualität der Produkte / Dienstleistungen
3. Nachhaltigkeit als unternehmerisches Prinzip
4. Transparenz und Mitentscheidung der Beteiligten
5. Rücksichtnahme auf gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen
6. Faire Arbeitsbedingungen und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung
7. Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln
8. Klares Bekenntnis und aktiver Einsatz für demokratische Grundwerte

Wir achten generell auf pragmatische Lösungen für Kund*innen und bieten flexible Formate bezogen auf Präsenz oder digitale Kommunikation, Orte, Zeiten und Taktung unserer Dienstleistungen und Kooperationen. Ungeachtet von vertraglichen Vereinbarungen kann die Zusammenarbeit jederzeit beendet werden, wenn sie sich für die Kund*innen oder für beide Seiten als nicht mehr sinnstiftend, zielführend oder

hilfreich erweist. Wir haben gestaffelte Preise nach Art der Dienstleistung, sowie Marktposition und wirtschaftliche Stärke unserer Kund*innen.

Es gibt keine Barrieren für Kund*innen bezogen auf Kontakte, Dienstleistungen, Nutzung und/oder Mitwirkung, abgesehen von den Zugangsvoraussetzungen für zertifizierte Weiterbildungen. In den Seminar- und Beratungsräumen wird auf körperliche und sinnliche Barrierefreiheit geachtet. Kund*innen mit psychischen Belastungen oder Problemen, erhalten im Rahmen von Angeboten zur Selbsterfahrung, Coaching oder Beratung mit therapeutischen Elementen einen verbesserten Zugang.

COSYMA unterstützt Kund*innen die aus finanziellen Gründen eingeschränkten Zugang zu Beratungen haben. COSYMA hat gestaffelte Preise für Unternehmen und ein eigenes Kontingent für Personen mit sozialer Benachteiligung, die für erheblich reduzierte Preise oder unentgeltlich Beratung in Anspruch nehmen können.

Generell kommen von uns angebotene Dienstleistungen zu einem großen Teil der Entwicklung von Einrichtungen und Qualifizierung von Mitarbeitenden im sozialen Bereich zugute, die selbst benachteiligte Kindern, Jugendlichen und Familien erziehen, betreuen, fördern und begleiten.

COSYMA arbeitet zu etwa 50 % mit Stammkund*innen. 80 % der mit Kund*innen getroffenen Vereinbarungen zur Zusammenarbeit haben eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren. In diesem langen Zeitraum personenbezogener Dienstleistung entwickelt sich Vertrauen und entstehen Bindungen, was sich auch im regelmäßigen Austausch zu Stand, Bedarfen und Perspektiven der Zusammenarbeit niederschlägt. Neue Aufträge entstehen in erster Linie über bestehende Kund*innen-Beziehungen, insbesondere durch Weitergabe der Erfahrungen in den eigenen Organisationen und bei Kooperations-Partner*innen.

Wir bewerben unsere Dienstleistungen neben der eigenen Website ausschließlich in Portalen der Gemeinwohl-Ökonomie, der Dachverbände systemischer Beratung und in Netzwerken der sozial-ökologischen Transformation, sowie durch Beteiligung an Tagungen und Veranstaltungen von Hochschulen, Verbänden, Instituten und Akademien.

Budget für Marketing (Gestaltung Website)	1,0 %
Bezahlung Berater*innen	Festgehalt
Interne Umsatzvorgaben	keine
Umsatzanteil Benachteiligte	3,5 %
Leistungstage mit reduzierten Preisen	16,0 %

Kooperation / Solidarität mit Mitunternehmen

COSYMA arbeitet gemeinsam mit anderen Unternehmen am Paradigmen-Wechsel zu einer kooperierenden und gemeinwohlorientierten Wirtschaft im Rahmen der sozial-ökologischen Transformation. Unsere Dienstleistungen entwickeln und gestalten wir generell in Kooperation. Wir unterstützen branchennahe Unternehmen durch Kompetenz-Transfer und verbesserte Zugänge zum Markt.

Im Geschäftsfeld Unternehmensentwicklung wird der Großteil der erbrachten Dienstleistungen abgestimmt als Bestandteil der Im Auftrag der Gemeinwohl-Ökonomie erbrachten zertifizierten Beratungen. Konzepte und Tools werden bei Berater*innen-Treffen ausgetauscht, sowie in dazu eingerichteten Arbeitsgruppen weiterentwickelt. An allen im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Beratungen zur Gemeinwohl-Ökonomie wurden eigene Junior-Berater*innen oder Co-Berater*innen von Partner-Unternehmen beteiligt.

Die Rahmenbedingungen und Curricula Systemischer Weiterbildungen werden mit den zertifizierenden Verbänden Systemische Gesellschaft (SG) und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung (DGSF) gemeinsam entwickelt.

Die Durchführung von Weiterbildungen erfolgte im Geschäftsjahr 2022 ausschließlich gemeinsam mit FoBiS Mutpol, Systemisches Institut für Bildung, Forschung und Beratung, Holzgerlingen, im Zusammenwirken mit der Evangelischen Hochschule für Sozialwesen Ludwigsburg.

Weitere Dienstleistungen im Bereich Qualifizierung wurden erbracht in Kooperation mit DGSF Netzwerk Klimaschutz, Landkreis Böblingen, Loretto-Institut Schwäbisch-Gmünd, Bildungsakademie des KVJS Baden-Württemberg, den Landkreisen Waldshut und Main-Kinzig sowie dem Bundesverband Circus Schulen

COSYMA kooperiert bezogen auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation mit Bundesverband Nachhaltiges Wirtschaften (BNW), Netzwerk Ökonomischer Wandel (NOW), Konzeptwerk Neue Ökonomie Leipzig, Klima-Allianz Deutschland, Bürgerlobby Klimaschutz (CCL), BUND, Forum Ökologisch-soziale Marktwirtschaft (FÖS), German Watch, Naturfreunde Deutschland und Fachstelle FARN. Auf Ebene Baden-Württemberg Ebene gibt es ergänzend zur Gemeinwohl-Ökonomie Kooperationen mit kirchlichen Wohlfahrtsverbänden, Arbeitskreis Kommunale Entwicklungspolitik des Städtetags, RENN Süd – Anders Wirtschaften, Nachhaltigkeits-Initiative für Unternehmen des Landes Baden-Württemberg, Forum Nachhaltige Beschaffung und Werkstatt Ökonomie Heidelberg.

Wir sind Mitglied des örtlichen Gewerbevereins „Birkach aktiv“, und beteiligt an lokalen Netzwerken und Initiativen wie Stadtteilvernetzer und (M)Eine Welt-Stuttgart, sowie Fair Stadt Plieningen-Birkach und 70599Lebenswert.

In Kooperation entwickelte Dienstleistungen	85 %
In Kooperation durchgeführte Dienstleistungen	85 %
<ul style="list-style-type: none"> • gleiche Branche, Zielgruppe und Region • gleiche Branche, gleiche Zielgruppe • gleiche Branche, gleiche Region 	<p>40 %</p> <p>20 %</p> <p>20 %</p>
Unternehmerisches Engagement	
<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation Zivilgesellschaft • Erhöhung gesetzliche Standards • Erhöhung Branchenstandards • Klimaneutralität in Verbänden und Unternehmen • Aufbau von Netzwerken zukunftsfähigem Wirtschaften 	

Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Durch die Dienstleistungen von COSYMA entstehen sehr geringe negative ökologischen Auswirkungen. Mit seinem Geschäftsmodell und seinen operativen Vorgehensweisen verfolgt COSYMA konsequent den Ansatz ökologischer Nachhaltigkeit und Suffizienz.

Die Dienstleistungen von COSYMA sind auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation angelegt. Im Vordergrund stehen die Erfüllung von Grundbedürfnissen und der Beitrag zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Wir nutzen dazu unsere eigenen Konzepte zur ökologischen Unternehmensführung und zum unternehmerischen Klimaschutz, um im gemeinsamen Diskurs mit Kund*innen und Partnern zur Reduzierung von Emissionen beizutragen.

Erbrachte Dienstleistungen Geschäftsjahr	2022	2021	2020
<ul style="list-style-type: none"> • in eigenen Geschäftsräumen • bei Kund*innen • bei Kooperations-Partnern • in Form digitaler Kommunikation 	<p>3 %</p> <p>35 %</p> <p>14 %</p> <p>36 %</p>	<p>4 %</p> <p>30 %</p> <p>12 %</p> <p>54 %</p>	<p>6 %</p> <p>14 %</p> <p>12 %</p> <p>68 %</p>
Anfahrt zu Kund*innen nach Entfernungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • mit PKW • mit Bahn • mit ÖPNV • zu Fuß, mit Rad 	<p>16 %</p> <p>59 %</p> <p>23 %</p> <p>2 %</p>	<p>14 %</p> <p>67 %</p> <p>17 %</p> <p>2 %</p>	<p>15 %</p> <p>69 %</p> <p>15 %</p> <p>1 %</p>

Kund*innen-Mitwirkung / Produkttransparenz

Das Angebot an Dienstleistungen von COSYMA ist für alle potenziellen Kund*innen in seinen wesentlichen Bestandteilen einschließlich Preisgestaltung transparent. Dienstleistungen werden nahezu ausschließlich zur Stärkung und Optimierung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit entwickelt und eingesetzt. Über 80 % der Dienstleistungen werden unter direkter Mitwirkung und Mitsprache von Kund*Innen bezogen auf Umfang, Preis, Form, Inhalt, Ort, Prozesse, Service, Dokumentation und Auswertung ausgestaltet.

Kund*innen werden im direkten Dialog und ergänzend mit standardisierten Feed-Back-Bögen zu Rückmeldungen animiert. Die internen Auswertungen ergeben in den vergangenen Geschäftsjahren konstant circa 9 Punkte auf einer Skala mit maximal zehn Punkten. Qualitativ werden die Rückmeldungen intern und in kollegialen Netzwerken erörtert und eingeordnet. Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung der Qualität und der sozial-ökologischen Ausrichtung der Dienstleistungen werden in den laufenden Beratungen und Qualifizierungen zeitnah aufgegriffen und soweit möglich sofort umgesetzt. Weitergehende Optimierungen werden in Portfolio und Ablaufprozesse integriert.

Kennzahlen:

Dienstleistungen mit sozial-ökologischem Potential und Kund*innen-Beteiligung	80 %
Dienstleistungen mit ausgewiesenen Preisbestandteilen	100 %

Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Unsere Dienstleistungen und unser zivilgesellschaftliches Engagement dienen fast ausschließlich der Stärkung und Optimierung öffentlicher Infrastruktur in den Bereichen Erziehung, Bildung, Gesundheit, Grundversorgung und darüber hinaus von Natur und Landschaftsgestaltung, Mobilität und Verkehrswegen, sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Ein wesentlicher Ansatz von COSYMA besteht darin Unternehmen und Organisationen nicht nur zu bilanzieren und zu neuen Zielen zu verhelfen, sondern sie auf ihrem Weg der Transformation und Weiterentwicklung zu begleiten. Dazu gehört insbesondere die relevanten Stakeholder und Akteursgruppen für die Gestaltung von Veränderungsprozessen zu gewinnen und zu befähigen.

COSYMA bietet Führungskräften, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und anderen Akteur*innen von gemeinwohlorientierten Wirtschafts-Unternehmen und gemeinnützigen Sozial-Unternehmen direkte Unterstützung an durch Coaching, Beratung, Supervision, Team- und Personalentwicklung. Organisationen und Führungskräfte erhalten darüber hinaus Beratung und Begleitung bei der strategischen Unternehmensentwicklung und Ausgestaltung ihrer dem Gemeinwohl dienenden Angebote und bei der kompletten Ausrichtung auf ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen.

Die Dienstleistungen von COSYMA stärken vorrangig Transformation, Innovation und Kreativität von Unternehmen und deren Berührungsgruppen. Dazu gehören, bezogen auf die beteiligten Personen Steigerung von Wohlbefinden und Gesundheit, sowie Stärkung von Identität, Autonomie und Selbstwirksamkeit. Auch die Produkte und Dienstleistungen der als Kund*innen und Partner von COSYMA begleiteten sozialen Unternehmen dienen ganz überwiegend der Erfüllung von Grundbedürfnissen nach Rosenberg.

COSYMA orientiert sich bei Beratung und Qualifizierung am lösungenorientierten systemischen Ansatz. Dieses aus der psycho-therapeutischen Therapie entstandene wissenschaftlich fundierte Konzept hat sich auch für Unternehmensentwicklung, Management und Transformation, sowie als Konzept zur Interaktion und Kommunikation von Beratungen im zivilgesellschaftlichen Bereich bewährt. Es eröffnet den Beteiligten neue Sichtweisen, Perspektiven und Lösungsoptionen, erleichtert wertschätzende Kommunikation, und trägt somit zur gelingenden Lebensgestaltung bei.

Ein weiteres Kernprofil von COSYMA liegt in der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Netzwerke und Akteursgruppen mit klarer Ausrichtung auf sozial-ökonomische und ökologische Transformation. Alle Dienstleistungen und Aktivitäten von COSYMA erfüllen einen Mehrfachzweck im Hinblick auf die Deckung von Grundbedürfnissen, die gesunde Entwicklung der Menschheit, sowie zur Lösung wesentlicher gesellschaftlicher Herausforderungen nach den 17 UN-Entwicklungszielen.

Kennzahlen:

Dienstleistungen zur Erfüllung von Grundbedürfnissen und SDGs nach Anteil Leistungstagen an Kund*innen:

Art der Dienstleistung	Anteil	Grundbedürfnisse	Entwicklung SDGs
------------------------	--------	------------------	------------------

Unternehmensentwicklung	33 %	Identität/Sinn	Gesundes Leben
		Gesundheit/Wohlbefinden	Nachhaltige Kommunen
Personalentwicklung	19 %	Identität/Sinn	Bildung für alle
		Verstehen/Einfühlung	Ungleichheit verringern
Zertifizierte Weiterbildungen	18 %	Identität/Sinn	Bildung für alle
		Verstehen/Einfühlung	Gesundes Leben
Community Organizing/	24 %	Teilhabe/Geborgenheit	Bildung für alle
NGO - Netzwerke		Verstehen/ Einfühlung	Nachhaltige Kommunen
Beratung sozial Benachteiligter	6 %	Schutz/Sicherheit	Armut beenden
		Teilhabe/Geborgenheit	Ungleichheit verringern

Nutzenart der Dienstleistungen nach Umsatzanteil:	
Erfüllt Bedürfnisse	
• deckt Grundbedürfnisse	100 %
• Statussymbole/Luxus	0 %
Dient Entwicklung der Menschheit	
• den Menschen	100 %
• der Erde/Biosphäre	70 %
• löst Probleme lt. Entwicklungszielen	100 %
Nutzen der Dienstleistungen	
• Mehrfachnutzen	100 %
• Hemmender bzw. Pseudonutzen	0 %
• Negativnutzen	0 %

Beitrag zum Gemeinwesen

COSYMA arbeitet aktiv an der sozial-ökologischen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Eckpfeiler dieser gesellschaftlichen Transformation sind die gemeinwohlorientierte Ausrichtung der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit, demokratische Aushandlungsprozesse und soziale Gerechtigkeit, sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur in öffentlicher Verantwortung, insbesondere bei Grundsicherung, Gesundheit, Bildung, Soziales und Naturgestaltung. Dies erfordert ausreichende öffentliche Abgaben, Steuergerechtigkeit, faires Wirtschaften und freiwilliges gemeinwohlorientiertes Engagement der Wirtschaft

Deshalb leistet COSYMA mit seinen bescheidenen Möglichkeiten als Kleinunternehmen einen weit überdurchschnittlichen Beitrag zum Gemeinwesen,

insbesondere durch innovative freiwillige Leistungen, die zu nachhaltigen Fortschritten bei der sozial-ökologischen Transformation beitragen.

COSYMA verzichtet vollständig auf öffentliche Förderungen oder Subventionen. Wir bringen unsere spezifischen Kompetenzen nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Handelns, des Projektmanagements, der Steuerung und Moderation von Prozessen, sowie von Community Organizing ein in zivilgesellschaftliche Netzwerke und sozial-ökologische Projekte.

Wir nutzen unsere direkten Kund*innen-Beziehungen zum Land Baden-Württemberg, zu Landkreisen und Städten, sowie unsere guten Kontakte zu politischen Mandatsträger*innen, um die Gemeinwohl-Ökonomie, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, Maßnahmen zum Klimaschutz und die Umsetzung der UN-Ziele für Nachhaltigkeit (SDG) weiter voran zu bringen.

Um Korruption, illegitime Steuervermeidung und jegliche Art fragwürdiger Geschäftspraktiken auszuschließen haben wir ergänzend zu unseren ethischen Grundhaltungen auch als kleines Unternehmen klare Regeln in Form von Anti-Korruptions-Richtlinien. Dabei orientiert sich COSYMA an den KMU - Führungsgrundsätzen von Transparency International

Wir haben im Geschäftsjahr 2022 auf 23,9 % der Personalkosten und 13,7 % des Umsatzes an Steuern und Sozialabgaben entrichtet.

Unsere Mitarbeitenden können Organisationen und Initiativen auswählen, für die sie Beiträge und Spenden einzahlen, die von COSYMA übernommen werden. Der Spenden-Beitrag beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf 3 T €. Der größte Teil entfällt auf regionale und lokale Gruppen, in denen Mitarbeitende von COSYMA überwiegend selbst aktiv sind, wie Bürger- und Kulturvereine, Sportvereine, Förderverein Stuttgarter Apfelsaft, Schutzgemeinschaft Filder und Naturfreunde.

Eine weitaus größere Bedeutung als finanzielle Zuwendungen hat für COSYMA der persönliche Einsatz bei lokalen Initiativen und bei sozial-ökologischen Projekten, in die COSYMA auch investiert. Im Geschäftsjahr 2021 konzentrierten sich die unentgeltlich für zivilgesellschaftliches Engagement eingesetzten 121 Leistungstage auf das Netzwerk 70599Lebenswert zur lokale Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), auf das alternative selbstorganisierte Wohn-Projekt RÄUME in Lüneburg, auf das Netzwerk Klimaschutz der DGSF (Deutsche Gesellschaft für systemische Familientherapie und Beratung) und im 1. Quartal auch noch auf das selbstverwaltete Wohnprojekt SOWO Leipzig.

Umsatz	124,8 T €
- Lohnsteuer und Sozialversicherung	17,1 T €

- Operativer Gewinn (EBIT)	8,5 T €
Freiwillige Leistungen Geldleistungen Spenden und Beiträge	3,0 T €
- Anteil Gewinn	35,3 %
Freiwillige Sachleistungen Arbeitstage zivilgesellschaftliche Engagement	108
- Anteil Personaleinsatz	24,5 %

Reduktion ökologischer Auswirkungen

COSYMA setzt sich offensiv mit den ökologischen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auseinander. Unser Unternehmen gestaltet seine Dienstleistungen ressourcenschonend und schadstoffarm.

Wir machen unsere Umweltkonten transparent und führen in der Branche einen aktiven Dialog durch Veröffentlichungen, wie z.B. „Klimaschutz als Unternehmensziel – Was COSYMA schon anders macht“ oder durch Presseberichte „Auf dem Landweg nach Marokko“. Wir berichten über unsere eigenen unternehmerischen Entwicklungen auf Kongressen und Tagungen, sowie in Seminaren, Workshops und Netzwerk-Treffen insbesondere mit dem Schwerpunkt „Nachhaltiges Wirtschaften und Gemeinwohl“

Unser Konzept zum Klimaschutz in Unternehmen basiert auf sechs Schritten.

1. Eigene Emissionen ermitteln und bewerten
2. CO₂ Ausstoß schrittweise systematisch reduzieren
3. Eigene Maßnahmen zur CO₂ Bindung und Produktion von Sauerstoff
4. Investition in Klimaschutzprojekten zur Kompensation
5. Klimabewusste Partner*innen und Kund*innen auswählen
6. In Klimaschutz-Netzwerken engagieren

Wir haben nach dem Berechnungs-Modell von „Klima ohne Grenzen“ eine CO₂ Bilanz für COSYMA erstellt. Unseren Werte haben wir kontinuierlich gesenkt. Nach einer Neubewertung von Klima ohne Grenzen kommen wir 2022 auf 5,79 T CO₂ Emission.

Wir sind bei der angemessenen professionellen Bewertung für unser Kleinunternehmen noch auf der Suche und experimentieren, auch im Hinblick auf den Einsatz bei eigenen Beratungen, mit verschiedenen Systemen. Nach dem vom BNW empfohlenen Konzept von Plana Earth kommen wir auf 5,59 T CO₂ (Scope 1 und 2: 4,68, Scope 3: 0,9 T CO₂)

Mit der eigenen Bewirtschaftung einer 1,3 Hektar großen Fläche mit Wiese, Obstbäumen, Bepflanzungen und Gemüseanbau binden wir etwa 14 Tonnen CO₂ und produzieren rund 9 Tonnen Sauerstoff.

Kennzahlen:

CO₂ Emissionen in Tonnen nach „Klima ohne Grenzen“:

Grundemission	1,31
Gebäude	0,13
PKW	1,02
Bahn/ÖPNV	0,53
Flüge	0,00
Einkäufe	2,80
Gesamt	5,79

Umweltkonto:

• Ausstoß klimawirksamer Gase	0
• Transporte	0
• Benzinverbrauch	335 Liter
• Stromverbrauch 100 % erneuerbar	842 kwh
• Heizenergie, Pellets	1. 425 kg
• Verbrauch von Trink- und Regenwasser	36 m ³
• Chemikalienverbrauch	giftig 0, ungiftig ca. 1,5 kg
• Papierverbrauch	14 kg
• Verpackungsmaterial und Büroabfälle	26 kg

Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Unsere Arbeit ist geprägt von einer Grundhaltung der Offenheit und Transparenz. Gemeinsame Verantwortung und Entscheidungsfindung in allen betrieblichen Abläufen sind Kern unserer Unternehmensgestaltung. Angesichts der geringen Größe von COSYMA, der Nähe zu den Berührungsgruppen, der zivilgesellschaftlichen Verankerung und der weitreichenden Möglichkeiten zu direkten Formen von Information, Mitwirkung und Kontrolle hat die formalisierte öffentliche Berichterstattung für uns nachrangige Bedeutung.

Wir haben dennoch für das Geschäftsjahr erstmalig eine GWÖ Kompaktbilanz vorgestellt, und mit Re-Bilanzierungen für die Geschäftsjahre 2019/20 und 2021/22 fortgesetzt.

Ergänzend zur GWÖ-Bilanz erstellen wir jährlich einen integrierten Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Gemeinwohl-Bericht, den wir auf unserer Website einstellen.

Seit 2021 sind wir WIN Charta Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeits-Strategie des Landes Baden-Württemberg (ab 2024: KLIMAWIN) und haben für 2022 ein Zielkonzept vorgelegt.

https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/fileadmin/Downloads/Publikationen/Wirtschaft/WIN-Unternehmen/Zielkonzepte/2023/COSYMA_WIN-Charta-Zielkonzept_2023.pdf

Im Rahmen unseres Dachverbands DGSF „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Beratung, den Unternehmens- und Berater*innen-Treffen der Gemeinwohl-Ökonomie, der Klima-Allianz Deutschland, dem GWÖ Netzwerk Kirchlicher Wohlfahrtsverbände und den Treffen von WIN Charta Unternehmen in Baden-Württemberg beteiligen wir uns an institutionalisierten Formen des Dialogs und der kollegialen Beratung.

Angelehnt an unseren Kooperationspartner FÖS „Forum Ökologisch-soziale Marktwirtschaft“ haben wir für COSYMA einen „Code of Conduct“ in Kraft gesetzt, der Wahrheitsgebot, Transparenz, Verbot von Diskriminierung und unlauterer Einflussnahme beinhaltet.

Kennzahlen:

Veröffentlichung Gemeinwohl-Bilanz	2. Kompaktbilanz 2019/20
Zielkonzept WIN Charta	2021 / 2022
Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte	2021 und 2022
Erstellung Gemeinwohl-Bilanz	3. Kompaktbilanz 2021/22
Mitentscheidung Eigentümer*innen	100 %
Mitarbeitende	100 %
Lieferant*innen	35 %
Kund*innen	25 %
Gesellschaftliches Umfeld	20 %

Ausblick

Die bis 2022 gesetzten Ziele

- Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres (ungewöhnlichen) Geschäftsmodells
- Dauerhafte Etablierung einer eigenen GWÖ-Bilanzierung

- Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie zur Umsetzung der Werte der GWÖ
- Erhöhung der Transparenz durch eigene Website
- Ausbau sozial-ökologischer Investitionen

wurden vollständig umgesetzt.

Der Einstieg als WIN Charta Unternehmen wurde durch ein Zielkonzept mit zwei strategischen Schwerpunkten und konkreten betrieblichen Maßnahmen hinterlegt, was 2024/24 zu einer ersten Berichterstattung führen wird.

Darüber hinaus geht es in den Geschäftsjahre 2023-24 darum, den vorbereiteten Generationen-Übergang operativ konkret anzugehen und vorhandene Risiken des Umbaus, mit teilweise Ausstieg aus der Systemischen Qualifizierung, einzugrenzen.

Dazu gilt es den Ausbau der beiden neu installierten Geschäftsfelder:

- Beteiligungsorientierte Stadt- und Quartiersentwicklung
- Stärkung und Professionalisierung zivilgesellschaftlicher Initiativen, konzeptionell weiter auszugestalten.

.....